

des gesellschaftlichen Lebens. In der gegenwärtigen —\* *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus* gewinnt der Klassenkampf zur Lösung des Grundwiderspruchs zwischen Kapital und Arbeit auf internationaler Ebene immer mehr an Bedeutung. Die sozialistische Staatengemeinschaft tut unter Führung der Sowjetunion alles, um den imperialistischen Staaten solche Formen des internationalen Klassenkampfes aufzuzwingen, die der Sicherung des Friedens dienen und die Entwicklung des Sozialismus, der revolutionären Prozesse begünstigen (—► *friedliche Koexistenz*). Das hebt keineswegs den unversöhnlichen Gegensatz zwischen Sozialismus und K. auf, sondern bedeutet vor allem eine Zuspitzung des ideologischen Klassenkampfes. Es ist Sache jeder marxistisch-leninistischen Partei, sich systematisch mit allen Formen der bürgerlichen Ideologie — Antikommunismus, Nationalismus, Sozialreformismus u. a. — auseinanderzusetzen. —\*■ *ökonomische Gesellschaftsformation*

Kartell: Organisationsform des —◄• *Monopols*, in der juristisch selbständige Unternehmen eines Produktionszweiges Vereinbarungen treffen über die monopolistische Beherrschung und Aufteilung des Marktes, die Festlegung von —► *Monopolpreisen* und die Realisierung von Monopolprofiten, über den Umfang der Produktion und den Anteil der einzelnen Unternehmen, über den Austausch und die Anwendung von Patenten sowie auch über das gemeinsame Vorgehen gegen die Arbeiter des jeweiligen Industriezweiges (schwarze Listen, Ausspernungen, Höhe des Arbeitslohnes usw.). Die genannten Vereinbarungen erfolgen entsprechend der Kapitalkraft der einzelnen Unternehmen. Die Bildung von K. unterliegt zwar in den meisten imperialistischen Staaten der Genehmigungspflicht,

wird jedoch im Interesse der Konkurrenzfähigkeit der einzelnen imperialistischen Länder wirksam gefördert. Mit Hilfe der K. wird die Macht des Kapitals gestärkt und die Ausbeutung der Arbeiter erhöht. Die K. verstärken den Konkurrenzkampf, indem sich nicht mehr nur einzelne Unternehmen, sondern große Monopolgruppen im Kampf um die Märkte gegenüberstehen. Nichtkartellierte Unternehmen werden entweder ökonomisch ruiniert oder gezwungen, sich dem K. anzuschließen. Auch innerhalb eines K. ringen die einzelnen Unternehmen um die höchsten Produktionsquoten und die besten Absatzgebiete. K. sind auch eine Form der internationalen Kapitalverflechtung. Formen des K.: *Preis-K.* zur Festsetzung gemeinsamer Monopolpreise; *Abatz-K.* zu Vereinbarungen über Absatzgebiete; *Konditions-K.* zu Vereinbarungen über gemeinsame Verkaufs-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; *Kontingierungs-K.* zu Vereinbarungen über den Anteil der einzelnen Unternehmen an der Gesamtproduktion. In der Regel werden mehrere K.formen zugleich angewandt.

Kategorie(n): grundlegender allgemeiner Begriff einer Wissenschaft. Ständig wiederholte —► *Erfahrungen* der Menschen bei ihrer praktischen Auseinandersetzung mit der Umwelt und ihre theoretische Verallgemeinerung bringen im Prozeß der —\*■ *Erkenntnis* Formen der —+ *Widerspiegelung* hervor, die in K. formuliert werden können. K. ermöglichen, in der Vielfalt der objektiven Eigenschaften, Qualitäten und Zusammenhänge der Wirklichkeit die grundlegenden zu erkennen und begrifflich zu fixieren. Einmal entstanden, erhalten die K. eine relative Selbständigkeit und treten jedem neuen Erfahrungsinhalt bereits als fertige Formen gegenüber, mit deren Hilfe dieser theoretisch verarbeitet